

# Schulnachrichten.

## A. Uebersicht der im Schuljahre 1865—66 behandelten Lehrpenfa.

### I. Realschule.

#### Prima. Ordinarius: Dr. Deicke.

Religionslehre. Evang. (2 St.) Mittheilungen aus der Kirchengeschichte; Lectüre ausgewählter biblischer Abschnitte und der Augsburgerischen Confession. Wie in den übrigen Classen wurden Sprüche, Psalmen und Kirchenlieder gelernt, resp. wiederholt. — Ratorp.

Deutsch. (3 St.) Göthe's Iphigenie auf Tauris. Stillehre; Lehre von der Anordnung, beides nach Hoffmann's Rhetorik. — Lessing's Bedeutung für die Literatur. Minna von Barnhelm und Laokoon. Freie Vorträge und Aufsätze. \*) Im W. Nagel, im S. Kruse.

Lateinisch. (3 St.) Ovid Met. lib. V. und VI. mit Auswahl. Livius lib. II. Im W. Weßberge, im S. Kruse.

Französisch. (4 St.) Thierry, lettres sur l'histoire de France, lib. 6—25. Privatim: Michaud, histoire de la première croisade und einzelne Abschnitte aus Barrau, histoire de la révolution française. — Syntax nach Knebel. (Cap. 4 und 5.) Exercitien nach Probst Übungsbuch, alle 14 Tage, wechselnd mit freien Arbeiten. \*\*) — Nagel.

Englisch. (3 St.) Macaulay, History of England, Vol. I. Privatim: Washington Irving, Sketch Book, Auswahl. Syntax nach Callin, 2. Gang (3. und 4. Haupttheil — objectives und adverbiales Satzverhältniß; — Satzverbindung; Mittelwörter.) Exercitien nach Jaep „England“, alle 14 Tage, wechselnd mit freien Arbeiten. \*\*\*) — Nagel.

\*) Thematata der deutschen Aufsätze: 1. War Napoleon ein Despot? 2. Um das Roß des Reiters schweben, um das Schiff die Sorgen her; morgen können wir's nicht mehr, darum laßt uns heute leben. 3. Was verleiht dem Menschen wirklichen Werth, sein Glaube, sein Wissen oder sein Thun? 4. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. 5. Wie beweist man seine Liebe zum Vaterlande? 6. Vortheile und Gefahren des Reichthums. 7. Rühmt sich Prometheus mit Recht: „Den Menschen nahm ich's, ihr Geschick vorauszusehn.“? 8. Coriolan. 9. Meer und Wüste. 10. Die angeborenen Bande halte fest. 11. Freies Thema.

\*\*) Thematata der französischen Aufsätze: 1. La vie d'un chevalier. 2. Godefroy de Bouillon. 3. La première guerre sainte depuis la prise d'Antioche jusqu'à la prise de Jérusalem. 4. Invasions des Hongrois dans l'Allemagne du temps de la maison de Saxe. 5. Conséquences de la découverte de l'Amérique. 6. Pyrrhus faisant la guerre aux Romains. 7. Quelle part les différents peuples de l'Europe ont-ils eue aux événements qui marquent le commencement de l'histoire moderne?

\*\*\*) Thematata der englischen Aufsätze: 1. Peter the Hermit. 2. Henry the first has well deserved of Germany. 3. The Romans in Britain. The Arabs, conquerors of Spain, invading Gaul and vanquished by Charles Martel. 5. The Pheniciens of antiquity compared with the English of our own days. 6. The maid of Orleans.

- Geschichte. (3 St.) Das Mittelalter. — Pahde.  
 Mathematik. (5 St.) Analytische Geometrie. Repetitionen. Vierzehntägige Exercitien. — Deicke.  
 Physik. (Im W. 4, im S. 2 St.) Mechanik. — Deicke.  
 Chemie. (2 St.) Beendigung der schweren Metalle. Qualitative Analyse der einfachen Verbindungen. Arbeiten der Schüler im Laboratorium. Stöchiometrische Aufgaben. — Deicke.  
 Naturgeschichte. (Im S. 2 St.) Dryktognosie. — Deicke.  
 Zeichnen. 2 St. combinirt mit Secunda, in der 3. St. Schattenconstruction und Perspective.  
 — Böckh.

### Secunda. Ordinarius: Dr. Nagel.

Religionslehre. a. Evang. Das Evang. Johannis und Abschnitte aus den Briefen zur Uebersicht des neutestamentlichen Schrift-Inhaltes. Mittheilungen aus der Reformationsgeschichte. Erklärung des Glaubensbekenntnisses. — Ratorp.

b. Kathol. (2 St.) Die Glaubenslehre, insbesondere die Lehre von der Kirche. Die Kirchengeschichte von Gregor VII. bis zum 17. Jahrhundert. — Bäumer.

Deutsch. (3 St.) Ausgewählte Gedichte von Schiller, Göthe und Klopstock. — Wilhelm Tell. — Jungfrau von Orleans. Declamationen. Freie Vorträge im Anschlusse an die Privatlectüre. Dreiwöchentliche Aufsätze. — Im W. Ratorp, im S. Pahde.

Lateinisch. (4 St.) Caesar de bello Gallico lib. I. und II. — Syntax nach Siberti. Wiederholung der Casuslehre, dann Tempus- und Moduslehre. 14tägige Exercitia nach Süpfl. Extemporalia. — Im W. Pahde, im S. Kruse.

Französisch. (4 St.) Michaud, histoire de la troisième croisade; Choix de nouvelles du XIX. siècle (Goebel V.). — Privatim in Obersecunda: Rollin, Hommes illustres de l'antiquité (Goebel XVII.). Salvandy Jean Sobieski (Goebel XX.). — Plöb Schulgrammatik. Lect. 39—45; 70—78. Alle 14 Tage ein Exercitium nach Probst Übungsbuch. Memoriren einer größeren Anzahl von Sentenzen. — Nagel.

Englisch. (3 St.) Washington Irving, Sketch Book (Auswahl). Privatim in Obersecunda: Walter Scott, Tales of a Grandfather, Vol. I. — Syntax nach Callin, 2. Gang, 1. und 2. Haupttheil, prädicatives und attributives Satzverhältniß; alle 14 Tage ein Exercitium, theils nach Callin, theils nach Jaep „England“. Memoriren einer größeren Anzahl von Sentenzen. — Nagel.

Geschichte und Geographie. (3 St.) Alte Geschichte. Geographie der außereuropäischen Erdtheile. — Pahde.

Mathematik. (5 St., je eine getrennt für Ober- und Untersecunda.) Potenzen. Logarithmen. ebene Trigonometrie. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. — Für Obersecunda allein: Kreisberührungen. Arithmetische und geometrische Reihen nebst 14tägigen häuslichen Übungen. Für Untersecunda allein: Gleichungen des 1. Grades mit mehreren Unbekannten. Vollendung der Lehre vom Kreise. Häusliche Übungen. — Seelhoff.

Physik. (Im W. 4, im S. 2 St.) Wärmelehre. Meteorologie. Die mechanischen Erscheinungen der flüssigen und gasförmigen Körper. — Deicke.

Chemie. (Je 2 St.) a. Obersecunda: Erweiternde Repetition der Metalloide; die leichten Metalle; Spectralanalyse; stöchiometrische Aufgaben. b. Untersecunda: Die Metalloide und deren Verbindungen; stöchiometrische Aufgaben. — Deicke.

Naturgeschichte. (Im S. 2 St.) Zoologie. Wirbellose Thiere. — Deicke.

Zeichnen. (2 St.) Freihandzeichnen nach Vorlagen, Wandtafeln und Gyps; Zeichnen von Maschinentheilen und architektonischen Gegenständen. Anleitung zum Tuschen. — Böckh.

**Tertia. Ordinarius: Pahde.**

Religionslehre. a. Evang. (2 St.) Die kirchlichen Perikopen mit Hervorhebung der Evangelien. — Natorp.

b. Kathol. (2 St.) mit Secunda combinirt. — Bäumer.

Deutsch. (3 St.) Lectüre aus Hopf und Paulsief. II. 1. Declamationen. Aufsätze. — Pahde.

Lateinisch. (5 St.) Neun Biographien des Cornel. Nepos, 3 Th. mit schriftlicher Uebersetzung.

Retroversien. (3 St.) Casuslehre nach Siberti. 14tägige Exercitia nach Meiring. Extemporalia. (2 St.) — Im W. Pahde, im S. Kruse.

Französisch. (4 St.) Ploetz, Lectures choisies, Auswahl aus Abschnitt 1—5; zahlreiche Stücke wurden auswendig gelernt. Ploetz Schulgrammatik Lect. 1—40, alle 14 Tage ein Exercitium. Extemporalia. — Nagel.

Englisch. (4 St.) Gallin's Elementarbuch, 1. Gang bis § 402. Memoriren einzelner Lesestücke. Extemporalia und vierzehntägige Exercitia. — Weßberge.

Geschichte und Geographie. (4 St.) Deutsche Geschichte bis zur Reformation nach Büß und nach Müller. Topische und politische Geographie des außerdeutschen Europa nach Daniels Leitfaden. — Pahde.

Mathematik. (4 St.) Erweiternde Repetition des Quartapenjums. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. — Größenvergleichung ebener gradliniger Figuren, Kreislehre, Proportionalität der Linien, regelmäßige Vielecke in und um den Kreis. — Im W. Deicke, im S. Seelhoff.

Rechnen. (2 St.) Zins = Mischungs = Gesellschaftsrechnung. Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzeln. Flächen- und Körperberechnungen. — Seelhoff.

Naturgeschichte. (2 St.) Zoologie, Organsysteme, Thiersystem, Wirbeltiere. — Organologie; das Linné'sche System; Uebungen im Bestimmen der Pflanzen nach demselben. Anatomie mit Benutzung mikroskopischer Präparate. — Seelhoff.

Zeichnen. (2 St.) Freihandzeichnen nach Vorlagen, Wandtafeln und Körpern. Lehre vom Grund- und Aufsitz. — Böckh.

**Quarta. Ordinarius: Werry.**

Religionslehre. a. Evang. (2 St.) Ausgewählte Abschnitte aus den historischen Büchern des N. T. — Erklärung der zehn Gebote. — Natorp.

b. Kathol. (2 St.) Glaubenslehre nach dem Katechismus; die Lehre von der Gnade und vom Sacrament der Buße. Neutestamentliche biblische Geschichte. — Bäumer.

Deutsch. (3 St.) Lectüre aus Hopf und Paulsief I., 3. Declamationen. Alle 14 Tage ein Aufsatz oder eine Uebersetzung aus dem Lat. oder Franz. — Werry.

Lateinisch. (6 St.) Lectüre aus Weller lat. Lesebuch (nach Herodot) Abschnitte 10—14. (2 St.) — Erweiternde Repetition der Formenlehre; Syntax nach Siberti bis zum Accusativ incl., 14tägige Exercitia. Extemporalia (4 St.) — Werry.

Französisch. (5 St.) Ploetz Elementargrammatik, Lect. 61 bis zum Schluß. Memoriren einzelner zusammenhängender Lesestücke. Vocabellernen nach Ploetz petit vocabulaire. 14tägige Exercitia. Zahlreiche Extemporalia. — Werry.

Geschichte und Geographie. (4 St.) Griechische und römische Geschichte. (2 St.) Pahde. — Geographie der außereuropäischen Erdtheile nach Daniels Leitfaden. (2 St.) — Werry.



Mathematik. (4 St.) Elemente der Planimetrie und Arithmetik nach Gallenkamp I. S. 75—98 und 1—42. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Arithmetische und algebraische Uebungen nach Heis' Aufgabensammlung. — Seelhoff.

Rechnen. (2 St.) Decimalbrüche, zusammengesetzte Regel de tri. Zins- und Rabattrechnung nach Schellen. — Seelhoff.

Naturgeschichte. (2 St.) Säugethiere. — Bestimmungen von Pflanzen. Die wichtigeren natürlichen Pflanzenfamilien. — Seelhoff.

Schönschreiben. (2 St.) Böckh.

Zeichnen. (2 St.) Freihandzeichnen nach Vorlagen, Wandtafeln und Körpern. Geometrische Constructionen. — Böckh.

### Quinta. Ordinarius: Weßberge.

Religionslehre. a. Evang. (3 St.) Die Geschichten des N. T. nach Zahn's bibl. Historien, — Berns.

b. Kathol. (2 St.) combinirt mit Quarta. — Bäumer.

Deutsch. (4 St.) Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Lesebüchern aus Hops und Paulsief I. 2. Memoriren von Gedichten. Orthographische Uebungen. 14tägige Aufsätze. — Weßberge.

Lateinisch. (6 St.) Lectüre aus Weller lat. Lesebuch (nach Herodot). — Repetition der regelmäßigen Formenlehre nach Ploetz lateinischer Vorschule. Die unregelmäßigen Verba nach Siberii. Extemporalia und 14tägige Exercitia. — Weßberge.

Geographie. (3 St.) Europa nach Daniel, 1. Buch. — Weßberge.

Rechnen. (4 St.) Rechnungen mit gemeinen Brüchen und deren Anwendungen nach Schellen. Einleitung in die Rechnung mit Decimalbrüchen. — Im W. Seelhoff, im S. Wimmenauer.

Naturgeschichte. (2 St.) Im W. die Vögel (Seelhoff), im S. Beschreibungen von Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Blüthenheile und des Blüthenstandes. Bestimmungen nach dem Linné'schen Systeme. Excursionen. — Wimmenauer.

Schönschreiben. (2 St.) — Böckh.

Zeichnen. (2 St.) Freihandzeichnen nach Vorlagen, Wandtafeln und Körpern. — Böckh.

### Sexta. Ordinarius: Dr. Wimmenauer.

Religionslehre. a. Evang. (3 St.) combinirt mit Quinta. — Berns.

b. Kathol. (2 St.) combinirt mit Quarta und Quinta. — Bäumer.

Deutsch. (4 St.) Lectüre aus Hops und Paulsief I., 1. Memoriren von Gedichten und Uebungen im Wiedererzählen. Wöchentliche orthographische Uebungen. Leseübungen. Declamationen. — J. W. Wimmenauer, im S. Pahde.

Lateinisch. (8 St.) Regelmäßige Formenlehre nach Ploetz lat. Vorschule, 1. Curfus. Wöchentliche Exercitia. — Wimmenauer.

Geographie. (3 St.) Erläuterung des Globus. Die außereuropäischen Erdtheile nach Daniels Leitfaden. — Wimmenauer.

Rechnen. (5 St.) Rechnungen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen und deren Anwendungen. Einleitung in die Bruchrechnung nach Schellen. — Wimmenauer.

Naturgeschichte. (2 St.) Im W. Beschreibung einzelner Säugethiere und Vögel; im S. Beschreibung von Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Stengel und Laubblattgebilde. Excursionen. — Wimmenauer.

Schönschreiben. (3 St.) — Böckh.

Der Gesangunterricht wurde den Schülern aller Classen in drei, der Turnunterricht in zwei Abtheilungen ertheilt von Grell.

## II. Höhere Töcherschule.

### I. Classe. Classenlehrer: Prorector Natorp.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Das Evangelium Johannis. Uebersicht des neutestamentlichen Schriftinhalts. Auslegung des Glaubensbekenntnisses. Wie in den übrigen Classen wurden Sprüche, Psalmen und Kirchenlieder gelernt, resp. wiederholt. — Natorp.

Deutsch. (4 St.) Die hervorragenden Erscheinungen der neueren Literatur in Anknüpfung an die Lectüre einzelner Meisterwerke. Dreiwöchentliche Aufsätze. — Natorp.

Französisch. (4 St.) Ploetz' Schulgrammatik, Lect. 46—69, nebst Repetitionen aus früher durchgenommenen Abschnitten. Alle drei Wochen alternirend ein Aufsatz oder ein Exercitium. 2 St. — Natorp. — Lectüre: le Cid par Corneille. Alfred par Millevoie. Einzelne Stellen wurden gelernt. — (2 St.) — Fr. Wink.

Englisch. (4 St.) Plate's Lehrgang, II. Lect. 38—60. Lectüre aus Tales from Shakspeare by Lamb. Alle 14 Tage Memoriren dicitirter Gedichte. Alle 3 Wochen alternirend ein Aufsatz oder ein Exercitium. — Fr. Wink.

Geschichte. (2 St.) Die neuere, namentlich brandenburgisch-preussische Geschichte. — Natorp.

Geographie. (2 St.) Im W. die außerdeutschen Länder Europa's, im S. Deutschland. — Werry.

Rechnen. (2 St.) Aufgaben aus den sog. bürgerlichen Rechnungsarten, namentlich Kopfrechnen. — Berns.

Naturkunde. (2 St.) Mechanische Erscheinungen der Körper. Mathematische Geographie. Erscheinungen des Lichtes und der Wärme. — Grell.

Zeichnen. (2 St.) Böckh.

Singen. (2 St.) Choralmelodien. Zwei-, drei- und mehrstimmige Lieder. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Fr. Neuenborn.

### II. Classe. Classenlehrer: Berns.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Ausgewählte Abschnitte aus den geschichtlichen Büchern des N. T. — Erklärung der zehn Gebote. — Natorp.

Deutsch. (4 St.) Lesen, Erklären, Recitiren ausgewählter Gedichte aus Schermeier's Sammlung. Aufsätze. — Berns.

Französisch. (5 St.) Ploetz' Schulgrammatik, Lect. 29—46. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Lectüre aus Ploetz Chrestomathie; Memoriren darin enthaltener Gedichte. Sprachübungen nach dem Vocabulaire systématique. 14tägige Exercitia. — Fr. Wink.

Englisch. (3 St., nur für die 1. Abtheilung.) Plate's Lehrgang I., Lect. 1—50. Lectüre aus dem angehängten Lesebuche. Recitiren kleiner Gedichte. 14tägige Exercitia. — Fr. Wink.

Geschichte. (2 St.) Alte Geschichte nach Bernicke. — Werry.

Geographie. (2 St.) Deutschland. — Berns.

Rechnen. (2 St.) Aufgaben aus der Bruchrechnung und der Regel de tri, meist im Kopfe gerechnet. — Berns.

Naturgeschichte. (2 St.) Im W. Beschreibung von Säugethieren; die wichtigsten Organe. Im S. Beschreibung einzelner Pflanzen mit Berücksichtigung der Classenmerkmale. Pflanzenmorphologie und Anatomie mit Benutzung mikroskopischer Präparate. — Grell.

Schönschreiben. (2 St.) — Grell.

Zeichnen. (2 St.) combinirt mit I. — Böckh.

Singen. (2 St.) combinirt mit I. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) combinirt mit I. — Fr. Neuenborn.

### III. Classe. Classenlehrerin: Fr. Wink.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Biblische Geschichte des N. T. — Kirchenlieder, Psalmen und Sprüche wurden erklärt und gelernt. — Fr. Wink.

Deutsch. (4 St.) Lectüre aus dem Lesebuche von Auras und Gnerlich. Vortrag von Gedichten. Orthographische Uebungen. Aufsätze. — Berns.

Französisch. (5 St.) Ploetz' Conjugaison, Lect. 1—60. Lectüre aus den angehängten Erzählungen und Gedichten. Recitiren der letzteren. Sprechübungen im Anschluß an die Lectüre und an Ploetz' Petit Vocabulaire. Wöchentliche Exercitia. — Fr. Wink.

Geschichte. (2 St.) Biographien aus der alten und neuen Geschichte. — Werry.

Geographie. (2 St.) Repetition der außereuropäischen Erdtheile. Sodann Europa. — Werry.

Rechnen. (3 St.) Regel de tri in ganzen Zahlen und Bruchrechnung. — Berns.

Naturgeschichte. (2 St.) Beschreibung einzelner Thiere und Pflanzen. — Grell.

Schönschreiben. (2 St.) combinirt mit II. — Grell.

Zeichnen. (2 St.) — Böckh.

Singen. (2 St.) combinirt mit I. und II. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) — Fr. Neuenborn.

### IV. Classe. Classenlehrer: Grell.

Evang. Religionslehre. (2 St.) combinirt mit III. — Fr. Wink.

Deutsch. (5 St.) Lectüre aus dem Lesebuche von Auras und Gnerlich. Vortrag von Gedichten. Orthographische Uebungen. — Berns.

Französisch. (6 St.) Ploetz' Syllabaire, die Hülföverba und die Hauptformen der vier regelmäßigen Conjugationen. Lese- und leichte Sprechübungen. Wöchentliche Exercitia. — Fr. Wink.

Geographie. (Im W. 2, im S. 1 St.) Uebersicht der außereuropäischen Erdtheile. — Grell.

Rechnen. (3 St.) Die 4 Species in ganzen Zahlen. — Grell.

Naturgeschichte. (Im W. 1, im S. 2 St.) Beschreibung einzelner Thiere und Pflanzen. — Grell.

Schönschreiben. (3 St.) — Grell.

Singen. (1 St.) Choralmelodien und einstimmige Lieder. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) — Fr. Neuenborn.

### B. Uebersicht über die Vertheilung

### Real-

Lehrer.	Real-			
	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.
Dr. G. Kraft, Director.	Latinität 1 Deutsch 1	Latinität 4	Latinität 5	
Dr. E. Nagel, 1. Director, Ordinarus der Secunda.	Französisch 4 Englisch 1	Spannisch 4 Italiänisch 3	Spannisch 4	
Dr. P. Seid, 2. Director, Ordinarus der Prima.	Mathematik Naturwissensch. 6	Naturwissensch. 4 a. Natur 2 b. Natur 2		
C. Heury, 3. Director, Director der 5. Lehrschule, Ordinarus der 1. Classe derselben.	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2
F. Seckel, 1. ord. Lehrer.		Mathematik 4 a. Math. 1 b. Math. 1	Mathematik 4 Arithm. 2 Naturgesch. 2	Mathematik 4 Arithm. 2 Naturgesch. 2
H. Fülle, 2. ord. Lehrer, Ordinarus der Tertia.	Geschichte 2	Gesch. u. Geogr. 2 Deutsch 2	Gesch. u. Geogr. 4 Deutsch 2	Geschichte 2
H. Heiberg, 3. ord. Lehrer, Ordinarus der Quarta.			Englisch 4	
Dr. Th. Wisemannt, ord. 4. ord. Lehrer, Ordinarus der Secunda.				
H. Seid, 5. ord. Lehrer, Ordinarus der 2. Classe der 5. Lehrschule				
H. Werra, wissensch. Hilfslehrer, Ordinarus der Quarta.				Latinität 6 Deutsch 1 Französisch 5 Geographie 2
C. Werra, Lehrgang Latein und Griechisch, Ordinarus der 1. Classe der 5. Lehrschule			Latein in 2 Abtheilungen mit je 2 Stunden Latein „ 2 „ „ „ 2 „	
Caplan E. Baumert, lat. Hilfslehrer.		Religion 2		Religion
H. Fülle, Zeichen und Zeichen- lehrer.	Zeichnen 2 1	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen Zeichnen 2
Hr. G. Bial, Musiklehrer der 1. Classe.				
Hr. E. Steinert, Hilfslehrer.				

### des Unterrichts im Sommersemester.

Schule.		Höhere Töchter Schule.				Zahl in Stunden.
Quinta.	Septa.	1. Classe.	2. Classe.	3. Classe.	4. Classe.	
						16
						16
						19
		Religion 2 Deutsch 4 Französisch 2 Geschichte 2	Religion 2			20
						22
	Deutsch 4					22
Latinität 6 Deutsch 4 Französisch 1 Geographie 2						22
Arithm. 4 Naturgesch. 2	Latinität 8 Geographie 1 Arithm. 5 Naturgesch. 2					24
Religion 2	Deutsch 1 Geographie 2 Arithm. 2	Deutsch 4 Arithm. 3	Deutsch 5			25
	Geographie 2	Geschichte 2	Geschichte Geographie 2			21
Religion 2	Singen 1	Naturkunde 2 Singen 2 Geschichte 2	Singen 2 Naturkunde 1 Geschichte 1	Singen 1 Geschichte 1 Arithm. 1 Naturf. u. Geogr. 1		26
						4
Zeichnen 2 Geschichte 2	Geschichte 1	Zeichnen 2	Zeichnen 2			20
		Französisch 2 Englisch 4	Französisch 5 Englisch 3	Französisch 5 Religion 2		22
		Mündliche Examinanden 4		Mündl. Contact 4 Mündl. Examen 4		12



### C. Zur Chronik und Statistik der Schule.

Mit dem Ende des vorigen Schuljahres ist der Director Prof. Dr. Kern von unserer Anstalt geschieden, die er vier Jahre lang mit hingebendem Eifer und thätiger Umsicht geleitet hatte. Stadt und Schule halten sein Andenken in Ehren und seine Collegen senden ihm einen freundlichen Gruß in die Ferne. — Die Amtsgeschäfte wurden während des Wintersemesters von dem ersten Oberlehrer Dr. Ragerl mit bekann- ter Gewissenhaftigkeit und Berufstreue geführt. Das Curatorium und die Collegen haben ihm ihre dankende Anerkennung mehrfach ausgesprochen und die Schüler der Anstalt ihn am Schlusse des Semesters durch einen Fackelzug geehrt. Die Lectionen des Directors waren von mehreren Lehrern bereitwillig übernommen.

Zu Michaelis trat Dr. Th. Wimmenauer die ihm provisorisch übertragene 4. ordentliche Lehrver- stelle an. Derselbe ist geboren zu Neckarsteinach, gebildet auf den Gymnasien zu Darmstadt und Gießen, hat 1859—1863 zu Gießen studirt, daselbst das Gymnasiallehrerexamen bestanden, promovirt und Ostern 1864—1865 das Probejahr absolvirt; im Sommer 1865 war er am Benderschen Institut zu Weinheim an der Bergstraße thätig, von wo er hierher berufen ward. Seine definitive Anstellung ist mit Genehmigung des Provinzial-Schul-Collegiums bereits beantragt.

In die Stelle des Turn-, Gefang- und Elementarlehrers konnte Herr A. Schumacher, nach- dem er sie von Ostern bis zum Juli 1865 bekleidet und dann zu einer Badekur beurlaubt war, aus Rück- sicht auf seine Gesundheit nicht wieder eintreten. Das Curatorium wählte daher zu Michaelis Herrn D. Grell, gebürtig aus Beezow, gebildet auf dem Cöln. Real-Gymnasium zu Berlin, dem Seminar zu Neuwied und der Central-Turnanstalt zu Berlin. Nach bestandnem Examen war er 1862 in St. Goar und hernach, bis Ende 1865, in Ehrenbreitstein als Lehrer thätig; erst mit dem 1. Januar 1866 konnte er seine hiesige Stellung antreten, und es mußten auch seine zahlreichen Lectionen gleichfalls unter die übrigen Lehrer vertheilt werden.

Der Unterzeichnete \*), von den städtischen Behörden im November erwählt und von Sr. Majestät dem Könige am 17. Januar bestätigt, ward am 14. April durch den Herrn Geheimrath Landfermann in seine neuen Aemter eingeführt. Der Herr Provinzial-Schulrath ging aus von dem, was Mühlheim ge- wollt habe mit der Gründung der Anstalt und legte in ernstern Worten der Schule und dem Director die gegenseitigen Pflichten warm ans Herz. Der Letztere erneuerte durch Handschlag seinen früher geleisteten Eid, sprach seinen freudigen Dank für das allseitig ihm entgegengetragene Vertrauen aus und gelobte im Namen Gottes treue Pflichterfüllung in seinem verantwortungsvollen Amte. Er redete sodann über die Bedeutung der Schule für die Bildung des Gemüthes und des Characters. Das Curatorium, die Collegen und die Schüler begrüßten ihn mit herzlicher Ansprache, und ein von der Stadt veranstaltetes heiteres Mahl, mit mannigfacher Rede gewürzt, beschloß den festlichen Tag.

\*) Gebildet auf dem Gymnasium meiner Vaterstadt Stralsund und den Universitäten Greifswald, Bonn und Greifswald habe ich 1851 das Zeugniß der unbedingten facultas docendi erlangt, Ostern 1851—52 mein Probejahr am F. W. Gymnasium zu Cöln absolvirt, seit Ostern 1852 das Ordinariat der Tertia an der Realschule zu Stralsund, seit Michaelis 1853 das der Secunda bekleidet, 1855 promovirt, 1861 das Prädicat als Oberlehrer erhalten. Erschienen sind von mir außer mehreren Recensionen und Abhandlungen philologi- schen und pädagogischen Inhalts, de Aeschyli Oedipodea. Sundiae 1855. — De Ovidii moribus et operibus. Sundiae 1856. — Drei horazische Lieder, übersetzt und erklärt. Stralsund 1860. — Aeschylos, die Schutz- stehenden. Griechisch und deutsch mit Lesarten, Versmaßen und Commentar. Stralsund 1861. — Dacty- liotheca. Corpus sententiarum dactylicarum. Sundiae 1863.



Ein von Fr. Wink nachgesuchter 2monatlicher Urlaub zur Herstellung ihrer angegriffenen Gesundheit, ward von den städtischen Behörden in liberalster Weise bewilligt; es gelang uns, in Fr. Ellinghaus eine Stellvertreterin zu gewinnen, die alle Sectionen der Beurlaubten mit sichtlichem Erfolge weiter führt.

Sonst war der Gesundheitszustand des Lehrercollegiums im Ganzen ein befriedigender, so daß Vertretungen sich auf einzelne Tage beschränkten; nur je einmal in beiden Semestern erreichten sie die Dauer von 8 resp. 14 Tagen. Auch der Schulbesuch war ein normaler, und längere Unterbrechungen durch Krankheit traten nur bei einzelnen Schülern ein. Aber wir haben leider auch in diesem Jahre 2 Todesfälle zu beklagen. Am 13. October erlag Bertha Hammacher einem Nervenfieber; wir verloren in ihr ein fleißiges freundliches Mädchen. Das Lehrercollegium und sämtliche Schülerinnen begleiteten am 15. October die Entschlafene zu Grabe. Und am 29. Juli starb an einem gastrischen Fieber der Tertianer H. Scheulen aus Altstaden, ein guter braver Knabe. Unter dem erschütternden Eindruck der eben erhaltenen Kunde begingen wir am 30. statt der gewohnten eine Trauerandacht, und am 1. August gaben die Lehrer und Schüler dem Abgeschiedenen das Geleite zum Friedhof, wo der Sängerkhor mit frommen Liedern die Feier einleitete und schloß.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs ward in gewohnter Weise durch einen öffentlichen Schulactus gefeiert. Die Festrede des Oberlehrers Prorektor Katorp erörterte den Zusammenhang des Patriotismus mit der Religion. — In der Frühe des 27. Juni ward den versammelten Schülern nach einem Gebete der Erlaß Sr. Majestät des Königs über die Anordnung eines allgemeinen Bettages vorgelesen und dieselben angehalten, dem öffentlichen Gottesdienste beizuwohnen.

Es waren in:	F r e q u e n z											
	der Realschule.							der höheren Mädchenschule.				
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.	1.	2.	3.	4.	Summa.
vom vor. Schuljahre	5	28	51	20	31	5	140	6	34	24	5	69
im Wintersemester .	5	31	54	22	34	34	180	6	35	25	27	93
im Ganzen . . .	5	31	54	23	34	41	188	7	35	25	28	95
im Sommersemester .	3	25	53	21	33	41	176	4	33	22	28	87
am Schlusse . . .	3	24	52	19	33	41	172	4	32	21	28	85

An der Realschule ist die Frequenz am Schlusse gegen das vorige Schuljahr um 13, die Gesamtzahl um 8 gestiegen; an der Mädchenschule bezüglich um 4 resp. 6. Von den 188 Schülern waren evangelisch 151, katholisch 32, israelitisch 5; es waren einheimisch 108, aus der Landgemeinde 43, auswärtig 37. Von den 95 Schülerinnen waren evangelisch 84, katholisch 6, israelitisch 5; es waren einheimisch 76, aus der Landgemeinde 15, auswärtig 4.

An dem Schwimmunterricht, der am 3. Juni begann und von den Schwimmlehrern Falk und Edel ertheilt ward, nahmen 80 Schüler Theil, gegen 59 im vorigen Sommer.

Der Etat der Real- und höheren Mädchenschule pro 1866 beträgt 9117 Thlr. 5 Sgr. (gegen 9998 Thlr. 3 Sgr. 3 Pfg. pro 1865), wovon 6100 Thlr. durch Inscriptions-, Schul- und Schwimmgeld, 2868 Thlr. 20 Sgr. (gegen 3786 Thlr. pro 1865) durch Zuschüsse aus der Communalcasse, 148 Thlr. 15 Sgr. anderweitig gedeckt werden. Die Summe der Gehälter für Lehrer und Lehrerinnen beträgt 7880 Thlr. (gegen 7980 Thlr. pro 1865 und 1864, 8130 Thlr. pro 1863).

## D. Die Abiturienten-Prüfung.

Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 9.—14. Juli angefertigt, die mündliche Prüfung fand am 16. August unter dem Voritze des Herrn Geheimen Regierungs = Rath's Landfermann Statt. Der Abiturient

Ernst Koskothien aus Koskothien bei Kettwig, 17 Jahre alt, evangelischer Confession, welcher die Anstalt 7, die Prima 2 Jahre lang besucht hatte, erhielt das Zeugniß der Reife mit dem Prädikate „gut bestanden“. Er will Techniker werden.

Die Themata der schriftlichen Arbeiten waren:

Evangelische Religionslehre. Das Gesetz unser Zuchtmeister auf Christum. Gal. 3, 24. Deutsch. Die angeborenen Bande halte fest.

Französisch. Quelle part les différents peuples de l'Europe ont-ils eue aux événements qui marquent le commencement de l'histoire moderne?

Englisch. Uebersetzung aus Jaep England: Schlacht bei Waterloo.

Mathematik. 1)  $x^2 y + x y^2 = 30$

$$\frac{1}{x} + \frac{1}{y} = \frac{5}{6}.$$

2) Die durch die Gleichung  $y^2 - 2xy + 3x^2 - 2y + 1 = 0$  dargestellte Curve zu bestimmen, insbesondere die Coordinaten ihres Mittelpunkts, so wie die große und kleine Ase zu berechnen und die Mittelpunktsgleichung derselben aufzustellen. 3) Von einem Dreieck ist die eine Seite  $a = 4''$ , die Summe der beiden andern Seiten  $(b + c) = 7,5''$  und der Radius des innern Berührungskreises  $\rho = 1''$  gegeben; es sollen die Seiten und Winkel des Dreiecks berechnet werden. 4) In eine Kugel mit dem Radius  $r$  ist ein gerader Kreiskegel so eingeschrieben, daß die Höhe desselben durch den Mittelpunkt der Kugel stetig getheilt wird; in welchem Verhältnisse steht der Radius der Grundfläche des Kegels zur Höhe desselben?

Naturwissenschaften. 1) Wie groß muß der Neigungswinkel einer schiefen Ebene sein, damit ein Körper ohne Reibung in derselben Zeit auf ihr herabfällt, welche er gebraucht, um erst die Höhe derselben frei zu durchfallen und dann mit der erlangten Geschwindigkeit die Grundlinie derselben zu durchlaufen?

2) Zwei biconvexe Linsen, deren Brennweiten  $f_1 = 2,5''$  und  $f_2 = 0,8''$  betragen, sind um  $6''$  von einander entfernt; welches ist die Bildweite hinter der zweiten Linse, wenn die Gegenstandsweite 1.  $a = \infty$ , 2.  $a = 10''$ , 3.  $a = 2,5''$  und 4.  $a = 0,5''$  beträgt?

3) Ein cylindrischer Gasometer, dessen Durchmesser 50 Ctm. und dessen Höhe 60 Ctm. beträgt, soll mit Wasserstoff gefüllt werden; wie viel Zink und Schwefelsäurehydrat ist zur Darstellung des Wasserstoffs erforderlich, wenn man annimmt, daß derselbe die Temperatur von  $20^{\circ}$  C. angenommen hat und der Barometerstand während der Füllung 756,4 Mm. beträgt? — Sp. Gew. des Wasserstoffs = 0,0692. Äquivalente: H = 1, S = 16, O = 8, Zn = 32,5. Ausdehnungs = Coefficient des Wasserstoffs = 0,00366.

## E. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

- 1) Vom 18. October 1865. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium theilt den Ministerial-Erlass d. d. 11. October 1865 mit, nebst dem Schema der Zeugnisse behufs Meldung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst.
- 2) Vom 10. November 1865. Dasselbe erörtert die sogenannten Strafarbeiten.
- 3) Vom 23. November 1865. Dasselbe empfiehlt L. Hahn's Gesch. Friedrichs d. Großen.
- 4) Vom 15. Januar 1866. Dasselbe theilt ein vom Ministerium extrahirtes Gutachten über sanitätspolizeiliche Anordnungen für das Schulwesen mit.
- 5) Vom 19. Januar 1866. Dasselbe gestattet die Vertheilung der Prüfungsarbeiten in den Naturwissenschaften auf 2 Tage.
- 6) Vom 30. Januar 1866. Dasselbe giebt Anweisungen über die Wahl der Themata für die Programmabhandlungen.
- 7) Vom 23. April 1866. Dasselbe theilt den Min.-Erlass vom 4. April nebst Reglement für die Turnlehrerprüfung mit.
- 8) Vom 1. Mai 1866. Dasselbe empfiehlt Fontane's Schl.-Holsteinischen Krieg.
- 9) Vom 16. Mai 1866. Dasselbe will, falls Abiturienten von der Mobilmachung betroffen werden, einen früheren Prüfungstermin ansetzen.
- 10) Vom 23. Juni 1866. Dasselbe ordnet die Vorlesung des Königl. Erlasses vom 18. Juni an dem allgemeinen Vortage, 27. Juni, an.
- 11) Vom 18. Juli 1866. Dasselbe bestimmt den Schluß des Schuljahres auf den 29. August, den Anfang des nächsten auf den 5. October.
- 12) Vom 30. Juli 1866. Dasselbe genehmigt den Lectiionsplan für das nächste Semester.

## F. Der Lehrapparat.

1) Die Lehrerbibliothek erhielt: a. Von dem Königl. Ministerium: Förster, Denkmale deutscher Kunst, 10. Bd. b. Von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium: die Programme der preussischen höheren Lehranstalten. Hollenberg's Hilfsbuch für den Religionsunterricht. c. Von der Anshuth'schen Verlagshandlung in Danzig: Lehmann's deutsches Lesebuch. d. Von Herrn Dr. Becker in Dortmund: 2 Dissertationen von Mühlheimern. e. Von der Weidmann'schen Verlagshandlung: Schröders Lat. Formenlehre. — Angeschafft wurden: Die Fortsetzungen von Ersch. Gruber's Encyclopädie, Schmid's Encyclopädie, Herrigs's Archiv, Petermann's Mittheilungen, Stiehl's Centralblatt, Fresenius' Zeitschrift für analyt. Chemie, Poggendorf's Annalen, Heis' Wochenblatt für Astronomie, Willner's Experimentalphysik, Zarncke's Centralblatt, Neander's Geschichte der christlichen Religion, Jöß' Zeitschrift für Preuß. Geschichte, Weber's Weltgeschichte, Monatsberichte der Berliner Academie, Staatsanzeiger, Amtsblatt. — Ferner: Siebold's Süßwasserfische Mitteleuropas, Koch's historische Grammatik der engl. Sprache, Wiemann's engl. Gedichte, Hoffmann's moderne Chemie, Wiegandt's geometrische Aufgaben, Leukart's Parasiten, Mühlmann's Statistik



des Reg.-Bez. Düsseldorf, Langbein's Archiv, Keller's der preussische Staat, Lemcke's Jahrbuch für romanische und englische Literatur, British Diamonds, Montanus die deutschen Volksfeste und Volksbräuche, Wigand's Pocket Miscellany, Harnisch Hansaalbum, Förster's J. G. Müller oder ein Künstlerleben.

2) Die Schülerbibliothek ist in diesem Jahre um 100 Bände vermehrt, darunter: Gerstäcker, Reisen, 4. Bd.; Baudissin, Schleswig-Holstein; Hahn, Friedrich der Große; Ferd. Schmidt, Jugendbibliothek, 18 Bde.; Majius, der Jugend Lust und Lehre, 9. Bd.; Stuttgarter Jugend-Album; Wagner, Naturgeschichte; Vogt, Vorlesungen über Thiere; Hebel, Schatzkästlein; Walter Scott' sämtliche Werke; Dahlmann, französische Revolution; Aus der Natur, 22. und 23. Bd.; Noßmähler, Aus der Heimath, 3 Jahrg.; Fontane, Schleswig-Holsteinischer Krieg u. A. m. Sie zählt jetzt 1627 Bände. Davon sind einige der Lehrerbibliothek überwiesen, andere der in diesem Jahre abgezweigten Bibliothek der höheren Töchterschule, u. A. die neu angeschafften: Thella von Gumpert, Töchter-Album, 11. Bd.; Derselben, Hecksfennig; G. H. von Schubert, Stephan Mirbel; Charlotte Späth, Erzählungen; Houwald, Bilder für die Jugend; Jonge, Ruth und ihre Freundinnen; Kenneth oder der Rückzug der großen Armee; Hirschmann, Lebensmai; Schmidt und Burger, Preußens Geschichte in Wort und Bild; Herbst, Matth. Claudius; Kiepert, histor. Karte des brandenburgisch-preussischen Staates.

3) Für das physikalische Cabinet wurden angeschafft: Ein Haarhygrometer von Saussure; ein Hygrometer von Daniell; ein Kryophor; 3 Barometer und 3 große Platintinklemente.

4) Die Sammlung chemischer Präparate wurde durch eine Reihe theils in unserm Laboratorium dargestellter, theils durch Ankauf erworbener seltener Präparate erheblich vermehrt; ferner wurden die chemischen Geräthschaften für die Einrichtung neuer Arbeitsstellen im Laboratorium und außer anderen Apparaten eine Platinschale und eine Glühlampe mit 12 Röhren angeschafft.

5) Das Naturalien cabinet erhielt als Geschenke verschiedene Mineralien von dem Secundaner N. Kobisch, dem Tertianer Mühlemeier und dem Sertaner Göden, sowie Versteinerungen von Herrn Richter. — Für die zoologische Sammlung schenkte Herr Dr. Bisping Theile eines menschlichen Skeletts; Herr J. W. Middendorff den Kopf eines wilden Schweines; Herr Kreisthierarzt Schmidt 5 Exemplare eines Bandwurms von einer Katze; der Tertianer Klönne eine Spitzmaus und einen Bergfinken; der Tertianer Schmidt einen Pferdeschädel; der Tertianer Schulte einen Jagdfalken; der Tertianer Rosshof 2 Eier des Ziegenmellers; der Quintaner Thielen eine Blindschleiche und ein Wiesel. — Gekauft wurden: Picus Martius; Otis tarda; Larus marinus; Sorex fodiens; Hypudaeus terrestris.

6) Die Naturaliensammlung der höheren Töchterschule erhielt als Geschenke: Eine Stufe von Herrn N. von Eicken; einen Bergfinken von Herrn Dr. Deicke; einen kleinen Steißfuß von Herrn Seelhoff; eine Rebelkrähe vom Quintaner von Hüllen; ein grünsüßiges Wasserhuhn von Herrn Bauer, einen Wiedehopf vom Bedell Helmich; einen Iltis von Herrn Bockermann; ein Meerschweinchen von der Schülerin der 2. Classe Maria Thielen; eine Amsel von der Schülerin der 4. Classe Clara Küppers; einen Sperber von der Schülerin der 2. Classe Lina Schmidt; einen Reiher von der Schülerin der 4. Classe Anna Deicke; verschiedene Nester und Eier von den Schülerinnen Elisabeth von Eicken (1. Classe), Johanna Daber (3. Classe), Therese Klewis (4. Classe) und Melanie Rürup (4. Classe); eine Eidechse von der Schülerin der 2. Classe Maria von Belsen; den Kern eines Seekrebses von der Schülerin der 2. Classe Minna Kobisch. — Angeschafft wurde ein Mikroskop. — Fr. Neuenborn schenkte mehrere römische Alterthümer, gefunden in Gressenich bei Aachen.

7) Für den Zeichenapparat wurden angeschafft: Troschel, Wandtafeln, Bfg. 6; Troschel, Monatsblätter, Jahrgang 1; Wöllinger, Ornamentenschule, Heft 1; Müller, Constructionslehre; Heine, Perspective. — Die Schüler der Tertia schmückten ihre Classe mit einer Büste Schillers.

Für alle im Vorstehenden erwähnten Geschenke sage ich Namens der Anstalten den freundlichen Gebern herzlichsten Dank.

## G. Die Handwerker - Fortbildungsschule.

Die Unter-Abtheilung hat wöchentlich 7 St. (2 am Donnerstag Abend, 5 am Sonntag) und zwar Deutsch 2 St., Rechnen 2 St., Schönschreiben 1 St., Zeichnen 2 St. — Die Ober-Abtheilung hat wöchentlich 8 St. (2 am Montag Abend, 2 am Freitag Abend, 4 am Sonntag), nämlich: Deutsch 1 St., Rechnen 1 St., Geometrie (im W.) und Naturlehre (im S.) 2 St., Schönschreiben 1 St., Zeichnen 3 St. — In die Ober-Abtheilung werden nur solche Schüler aufgenommen, welche gut lesen, Dictirtes ohne grobe Fehler nachschreiben und mit Brüchen rechnen können. — Die Aufnahme in beide Abtheilungen erfolgt an dem ersten Sonntage jeden Quartals, der nicht in die Realschulferien fällt; der nächste Termin ist der 7. October.

In dem gegenwärtigen Schuljahr wurden neu aufgenommen 114, wodurch die Gesamtfrequenz auf 316 (gegen 274 im vorigen Schuljahre) stieg; davon gingen indeß noch in den letzten 3 Monaten des vorigen Kalenderjahres 43, in dem jetzigen 90 ab, so daß die Frequenz am Schlusse 183 (gegen 202 im vorigen Jahre) beträgt, von denen 74 der Ober-, 109 der Unter-Abtheilung angehören. Auf den ungewöhnlich starken Abgang haben die kriegerischen Verhältnisse zum Theil unmittelbar eingewirkt.

Am 19. August erstattete der Director den üblichen Jahresbericht und vertheilte öffentlich an folgende Schüler Prämien:

Diedrich Reuter, Gärtnerlehrling bei H. Lohscheidt; Heint. Pelz, Schlossergeselle bei Schön; Ferd. Bergfried, Modellschreinerlehrling auf der Fr.-Wilh.-Hütte; Joh. Wiesmann, Modellschreinerlehrling bei Cleff; Friedrich Dehler, Schlosserlehrling bei L. Dehler; Carl Schlosfer, Schreinergeselle bei Brüggemann; Wilh. Stechow, Schreinergeselle bei Kleinespel; Aug. Müller, Schreinerlehrling bei Korb; Herm. Terjung, Anstreicherlehrling bei Terjung; Heint. Kemnscheidt, Schmiedegeselle bei seinem Vater; Herm. Auer, Schreinerlehrling bei seinem Vater; Wilhelm Meffotte, Musiker; Hermann Loggen; Heinrich Schnitzler, Maurergeselle bei seinem Vater; Gottfried Eichholz, Schreinerlehrling bei seinem Vater. — Rühmlich erwähnt wurden: Matthias Jungblut; August Terjung; Theodor König; Valentin Weiherzhäusen; Heinrich Korte; Wilhelm Schneewind; Gustav von der Linden; Heinrich Meffotte; Wilhelm Denthaus; Albert Kathz; Carl Heffeln; August Rucker; Hermann Vogt; August Wallian; Hermann Mink.

Der Etat der Handwerker-Fortbildungsschule pro 1866 beträgt 480 Thlr. (1865: 470). Die Einnahmequellen sind: Schulgeld 180 (160) Thlr.; Zuschüsse aus den Handwerker-Prüfungsgeldern 45 (40) Thlr. Zinsen der Stiftung des Handwerker-Comite's 20 Thlr. Zuschuß aus der Communal-Casse 225 (240) Thlr. Zuschuß aus einer Schenkung 10 Thlr.



## Die Prüfung der höheren Töchterschule

wird Montag den 27. August, Vormittags um 9 Uhr, im Schullocale abgehalten und es werden zu derselben die Mitglieder des Curatoriums, sowie die geehrten Eltern der Schülerinnen hierdurch ergebenst eingeladen.

### Ordnung der Prüfung:

Gesang und Gebet.

1. Classe. Religion, Ratorp. Geographie, Werrn.
2. " Englisch, Fr. Ellinghaus. Naturgeschichte, Grell.
3. " Geschichte, Werrn. Französisch, Fr. Ellinghaus.
4. " Rechnen, Grell. Deutsch, Berns.

Gesang.

## Die öffentliche Prüfung der Realschule

findet am 28. und 29. August in folgender Ordnung Statt:

Dienstag 28. August, Vormittags 9 Uhr.

Choral.

- I. Religion, Ratorp.
- II. Physik, Deicke. Lateinisch, Kruse.
- VI. Rechnen, Wimmenauer. Deutsch, Pahde.
- V. Französisch, Weßberge. Naturgeschichte, Wimmenauer.

Gesang.

Mittwoch 29. August, Vormittags 9 Uhr.

Gesang.

- IV. Geschichte, Pahde. Lateinisch, Werrn.
- III. Mathematik, Seelhoff. Englisch, Weßberge.

Zwischen den Prüfungen declamiren einzelne Schüler deutsche, französische und englische Gedichte.

Gesang.

Französische Rede des Abiturienten Ernst Köpcke u.

Deutsche Rede des Primaners Carl Eitel.

Gesang.

Entlassung des Abiturienten durch den Director.

Schlußgesang.

Zu freundlicher Gegenwart bei dieser Schulfeier wird hierdurch ergebenst eingeladen.





Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 5. October, Morgens um 8 Uhr.

Die neu eintretenden Schüler haben sich Donnerstag, den 4. October, Morgens um 8 Uhr in der Realschule zur Aufnahmeprüfung und Inscription einzufinden. Zeugnisse früher besuchter Anstalten sind mitzubringen, ebenso die schriftliche genaue Angabe des Namens, Geburtstages und der Wohnung. — In der Töcherschule findet die Aufnahmeprüfung an demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr Statt. — Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung entgegen.

Die zur Aufnahme in die Serta der Realschule oder in die 4. Classe der Töcherschule erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments sowie (für evangelische Schüler) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern. — Vor dem vollendeten 9. Lebensjahre kann die Aufnahme in der Regel nicht erfolgen.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Directors nehmen oder ändern. —

Zur Einrichtung einer Ferienschule — in welcher 4 Wochen lang täglich 2 Stunden unterrichtet und unter Aufsicht gearbeitet wird — hat sich Herr Pahde bereit finden lassen, falls ihm Anmeldungen in genügender Anzahl bald zugehen.

Mülheim a. d. Ruhr, den 21. August.

Der Director: Dr. Kruse.

Das neue Schuljahr begin

Die neu eintretenden Schü  
Realschule zur Aufnahmeprüfung u  
mitzubringen, ebenso die schriftliche  
der Töchterchule findet die Aufnah  
dungen nimmt der Unterzeichnete in

Die zur Aufnahme in die  
Kenntnisse und Fertigkeiten sind: G  
und reinliche Handschrift; Fertigkeit,  
in den vier Grundrechnungsarten u  
und neuen Testaments sowie (für ev  
— Vor dem vollendeten 9. Lebensj

Auswärtige Schüler dürfen  
ändern. —

Zur Einrichtung einer Fer  
und unter Aufsicht gearbeitet wird  
in genügender Anzahl bald zugehen

Mülheim a. d. Ruhr

8 Uhr.

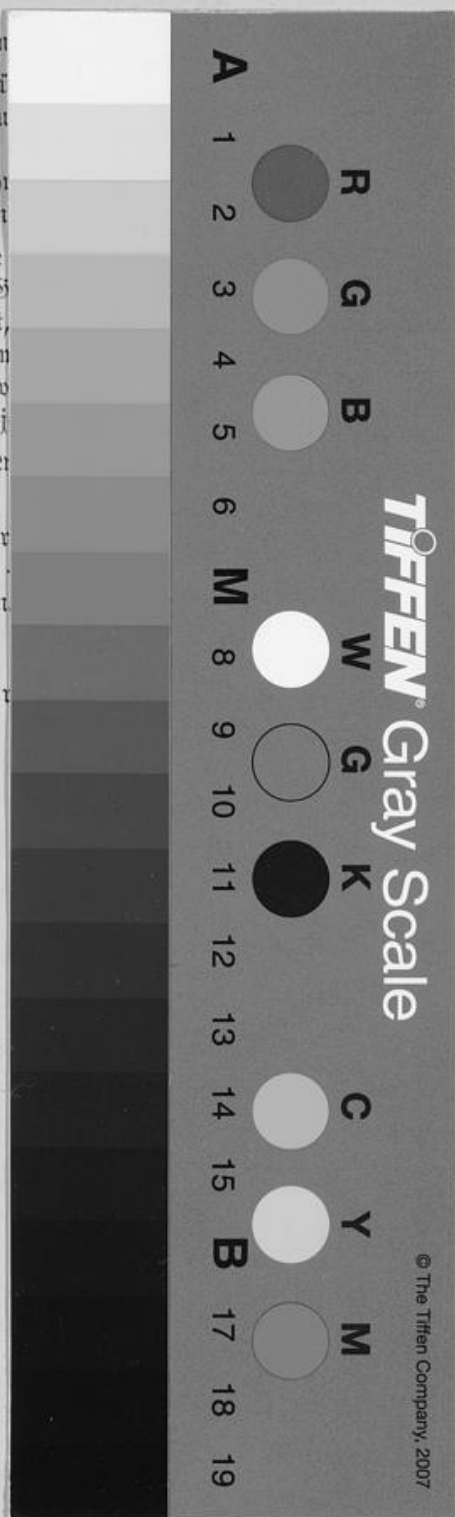
er, Morgens um 8 Uhr in der  
rüher besuchter Anstalten sind  
es und der Wohnung. — In  
tags 2 Uhr Statt. — Anmel-

der Töchterchule erforderlichen  
cher Druckschrift; eine leserliche  
hler nachzuschreiben; Sicherheit  
mit den Geschichten des alten  
elsprüche und einigen Liedern.  
ht erfolgen.

des Directors nehmen oder

täglich 2 Stunden unterrichtet  
ssen, falls ihm Anmeldungen

r: Dr. Kruse.



Gedruckt bei J. G. Nieten in Duisburg.







